

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 1-2

Rubrik: Personnelles = Personnel = Personale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

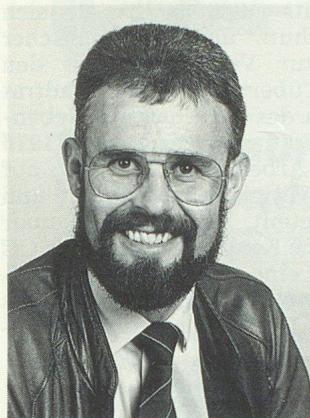
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuer Ausbildungschef

Am 1. September 1992 hat Werner Bolliger bei der Abteilung zivile Verteidigung des Kantons Aargau seine Tätigkeit als Ausbildungschef aufgenommen. Werner Bolliger kann sich auf die Erfahrungen seiner neunjährigen Tätigkeit als Instruktor und Sachbearbeiter in den Einführungskursen allgemeiner Teil, der Schutzraumorganisation und des Sanitätsdienstes sowie als Ausbildungschef-Stellvertreter während fünf Jahren abstützen. Das Schwergewicht seiner neuen Aufgabe sieht er insbesondere in der Umsetzung des neuen Zivilschutzleitbildes im Ausbildungsbereich. □

Amt für Zivilschutz des Kantons Zürich

Ruhestand nach Jahren engagierter Pflichterfüllung

Von «Zivilschutzwettern», oftmals gar «Stürmen», Schlagabtausch zwischen verschiedenen Instanzen und Stufen; von den Anfangsschwierigkeiten bis zu den Reformbemühungen

zum Jahrtausendwechsel sind die am 31. Dezember 1992 abgerundeten 22 Dienstjahre geprägt. Auf diesen Zeitpunkt hat Margrith Roth, Sekretärin Chef KAZS, den wohlverdienten Ruhestand antreten können.

Loyal und uneingeschränkt der Sache verpflichtet, gepaart mit einem guten Schuss bodenständigem Humor, mit überdurchschnittlichem Engagement und entsprechender Sachkenntnis hat sie drei Amtschefs kompetent unter-



stützt. Dabei hat sie manche Höhen und Tiefen miterlebt und mitgetragen. Selbstverständlich wird ihr ergebener Vierbeiner gleichentags in den Ruhestand versetzt. Wir gönnen Margrith Roth, die nun folgenden Jahre in etwas geruhsamerer Weise geniessen zu können und wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Über 27 Jahre engagierte, pflichtbewusste und praxisnahe Mitarbeit im Dienste des Kantons!

Eduard Brüderlin hat sich entschieden, per Ende März 1993 vorzeitig in den Kreis der pensionierten Mitarbeiter überzutreten. Unzähligen Anlagewartern war er ein kompetenter Fachberater und Gesprächspartner. Kaum jemand kennt die Schutzbauten im Kanton Zürich wie Eduard Brüderlin. Technischen Tücken und Problemen ging er auf den Grund und löste sie pragmatisch. Dabei war er sich nicht



zu schade, das Überkleid anzuziehen und hatte auch keine Angst vor schmutzigen Händen.

Für sein Wirken für den zürcherischen Zivilschutz sowie für sein offenes, spontanes Wesen danken wir ihm herzlich. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihm alles Gute, viel Freude bei seinen Reisen zu Erde und in den Lüften; möge er diese möglichst lange und bei bester Gesundheit geniessen können. □

ZSO Au/Heerbrugg

284 Dienstage für Walter Gmür

Im vergangenen Herbst leistete Walter Gmür von der ZSO Au/Heerbrugg seinen letzten Dienst. Während 20 Jahren stand er der ZSO zur Verfügung und



Inserentenverzeichnis

ACO Zivilschutzmobiliar	33	Haug Robert AG	2	OM Computer	19
Andair AG	21	HIPPO Keller	41	Pre-Datasystem AG	31
Ausbildungszentrum SRK	51	Hohsoft-Produkte AG	43	Protektor	37
Bättig AG	31	Kantonsspital Obwalden	51	Racine Informatique	2
Beric AG	27	Keller Schutzraumanlagen	49	Ritter Heinz AG	25
Corex AG	26	Krüger & Co.	23, 35	Romay AG	31
Franz AG	4	Marcmetal SA	52	Sulzer Informatik	56
Geilinger AG/SA	4	Meso	31	Ubag Tech AG	2
		Micromin AG	4		

leistete in dieser Zeit 284 Diensttage, seine Tätigkeit als kantonaler Instruktor nicht eingerechnet.

Als Angehöriger des PBD stieg er ab September 1972 über zahlreiche Ausbildungskurse zum Dienstchef PBD auf. In dieser Funktion gehörte er während über zwölf Jahren dem Ortsleitungsstab an. Seiner Fähigkeit und Tatkräftigkeit verdankt es der Auer Zivilschutz, dass der PBD heute eine schlagkräftige Truppe darstellt, die auf militärische und zivile Katastrophenfälle gleichermaßen gut vorbereitet ist.

Dass Walter Gmür über all die Jahre gleichzeitig Feuerwehrkommandant war, hat dem Zivilschutz ausserordentlich genutzt und echte Professionalität eingebracht. Der Abschied vom kompetenten Chef fällt nicht nur den Pionieren und Brandschützern schwer, auch die Kameraden aus der Ortsleitung unter Ortschef Felix Benz bedauern sehr, dass nun die gemeinsame Dienstzeit zu Ende geht. Die ganze Organisation dankt Walter Gmür für die grossen Leistungen und die vielfältig bewiesene Freundschaft und wünscht ihm für die Zukunft viele schöne Jahre.

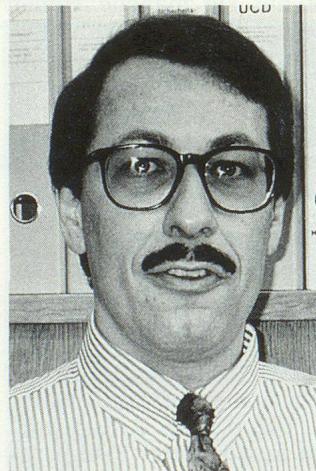
betätigte er sich bei der Kantonalbank Luzern im Marketingbereich. Ab 1991 war er Direktionsassistent und Personalchef bei einer Pharma-Handelsfirma. Im Rahmen seiner beruflichen Weiterbildung absolvierte er die Schule für PR-Assistenten und erwarb den Eidgenössischen Fachausweis. Im Militär ist er Hauptmann im Stab der Versorgungstruppen. Auch hat er die Majorsausbildung abgeschlossen. □

Uster. Bereits 1968 stellte er sich dem Zivilschutz als nebenamtlicher Instruktor zur Verfügung. Auf den 1. April 1971 übertrug ihm der Stadtrat die Funktion des Ortschefs im Nebenamt. Mit Wirkung ab 1. Januar 1976 wurde seine Arbeitszeit zu je 50 % auf die weitere Tätigkeit im Bauamt und als OC aufgeteilt. Seit dem 1. Januar 1977 war René Koch vollamtlich als OC tätig. Er hat eine teilweise recht stürmische Entwicklung des Zivilschutzes mitgemacht. Die Anforderungen stie-

Abteilung Zivile Verteidigung des Kantons Aargau

Neue Herausforderung für Hans Ulrich Bürgi

Am 25. Oktober 1992 wurde Hans Ulrich Bürgi, Stellvertreter des Abteilungschefs und Chef der Sektion Einsatz bei der Abteilung Zivile Verteidigung zum hauptamtlichen Gemeindeammann der Gemeinde Oberbüren SG gewählt. Hans Ulrich Bürgi verlässt



das Amt per 31. Januar. Die AZV dankt ihm für seine grossen Dienste und den unermüdlichen Einsatz seit dem 1. Juni 1986 und wünscht ihm alles Gute an seinem neuen Wirkungsort in seiner neuen Tätigkeit. Diesem Dank schliesst sich der Schweizerische Zivilschutzverband an. Als Mitglied der Redaktionskommission der Zeitschrift «Zivilschutz» wirkt er kompetent an der Gestaltung des Verbandsorgans mit. □



gen laufend und seine Führungsqualitäten waren gefragt. Mit der ihm eigenen, menschlich einfühlsamen Art zu motivieren und zu überzeugen, gelang es René Koch immer wieder, seine Leute hinter sich zu scharen. Das war kein leichtes Unterfangen bei einem Bestand von gegen 2000 Zivilschutzhilflichen. □

Amt für Zivilschutz des Kantons Luzern

Neuer Leiter der Stabsstelle

Am 1. Januar 1993 hat Daniel A. Furrer, Kaufmann, von Hildisrieden, seine Arbeit als Leiter der Stabsstelle im Kantonalen Amt für Zivilschutz Lu-



zern aufgenommen. Er ist Nachfolger von Marie-Theres Helfenstein (siehe Ausgabe 11-12/92). Eine seiner Aufgaben wird es sein, vermehrt Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Daniel Furrer ist 37jährig und bringt eine breite berufliche Ausbildung mit. Nach Absolvierung der Verkehrsschule Luzern war er während einiger Jahre in der Bundesverwaltung im Zollwesen tätig. Von 1982 bis 1984 gehörte er während 1½ Jahren der Schweizer Delegation in Korea an. Von 1985 bis 1990

ZSO Uster ZH

Ein Vierteljahrhundert für den Zivilschutz

Am 31. Oktober ging die «Ära» des Ustermer Ortschefs René Koch zu Ende. Er ging in Pension. René Koch trat 1967 in den Dienst des Bauamtes

ZSO Othmarsingen-Mägenwil-Brunegg

Kommandowechsel

Ende 1992 ist Erich Bossert, Ortschef der ZSO Othmarsingen-Mägenwil-Brunegg im Kanton Aargau zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Eric Fehmann aus Mägenwil.

Am 1. Januar 1978 trat Erich Bossert sein Amt als OC der ZSO Othmarsingen an. Ein Jahr später erfolgte der Zusammenschluss der ZSO der drei Gemeinden zu einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation. Bossert blieb auch in diesem grösseren Rahmen ZSO-Chef. Am Jahresschlussrapport wurde seine Arbeit, die er während 14 Jahren geleistet hatte, gewürdigt. Er selber sprach seinen Dank aus für das Verständnis, das die Behörden und Stimmabüger den Belangen des Zivilschutzes immer wieder entgegengebracht hatten. □